

Protokoll

Workshopname: Attraktiver Campus wie habt ihr die Nutzung von Freizeitmöglichkeiten organisiert/etabliert?

Leitung: Peter von der Uni Hanover

Protokoll: Eugen (TU Dresden)

Anwesend:

TU Dresden

Hannover

FAU

TU Darmstadt

TU München

KIT

B-TU

Hochschule München

FVST Magdeburg

Tu Ilmenau

Uni Stuttgart

Top 1: Verlagerung des Campus Hannover aus der Stadt

Wie lebt ihr mit Stadtfernen Campusstandorten

- studentengruppen hinverlegt
- Sportplatz (eher nicht)
- Cafe (muss man ganz ganz nett fragen+1) <wird gut angenommen keine konkurrenz in der nähe, läuft von selbst
- Kultur einrichtungen Ranholen
- Kulturelles Leben (Standup Comedy, ...)
- Mensa auf dem Campus aufwerten
- es gibt nur viele Räume von anderen Stakeholdern und sind auch Verwinkelt
- kein Keller
- Seilschaften müssen in Prozess einbezogen werden
- holzwürfel bauen als statement zur ausgabe von X
- beachvollebalplatz in Betonwüste+1
- Calisthenics area (Trimdich Pfad/Klettergerüst)
- angebot zum entspannten zusammenkommen
- Aufenthaltsmöglichkeit muss da sein (Magdeburg ähnliches Problem)
- fliegendes dach um im Sommer schatten zu spenden wird genutzt (magdeburg) mit Palettenhügel und einrichten durch Studierende und Mitarbeiter aufbauen für den Persönlichen Charakter, Nachhaltigkeitsbüro
- Pseudoskulpturen als Holz eher eine Bank als Skulptur
- Beach area auch viel Betton, Liegestühle+Palmen <Strandflair> (stuttgart)

>geringe einkommensschichten --> Ungebetene Gäste

-Hauseigener sicherheits dienst dauert 2h schlechte erfahrung

+ab 100 gäste privat security

-Studenten beschweren sich manchmal das es zu laut ist

-->Gezielte Orte schaffen für Interaktion stärkung der Studenten

-Trinkwasserspender

-Foodsharing

-Pool-Tisch (wenig benutzt)

-Tischkicker (wenig benutzt)

-Tischtennisplatten auf irgendwas müssen die stehen und starker wind

Lehmbau als Bar mit Tanzfläche für sommerliche Veranstaltungen
(zusammen mit architekten)

ab 18 uhr kommt der Pöbel aus der Nachbarschaft

-klar die Leute wegschicken

-ist schwer wegzuschicken wegen Öffentlicher Raum und eher Muskelbetonte Menschen

-Bauliche Maßnahmen(Sumpf, Wiese)? Offizielle schwer Fläche zu bekommen, da Fläche schon verplant ist

-Container aufstellen

Kunststoffrollrasen+Kuscheldecke

-Fachschaftsraum == Freizeitraum fragt die Hanoveraner

-aufruf zur einbeziehung der Studierenden

-->

-Kooperationen mit X (Antwort meist please nehmt Hannover und nicht Garbsen)

-Kooperation mit eismann/espresso damit er dort eis verkauft